

Refrain: Du bist ein Gott, der mich sieht. Du bist ein Gott, der mich an-schaut,

da-rum hab' ich dich so lieb. Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Ab - ra - ham und Sa - ra leb - ten lang schon oh - ne eig - nes Kind.
2. So ge - schah es: Ha - gar wur - de schwan - ger und ihr Bauch ward dick.
3. "Tu mit Ha - ger was du willst. Ich geb dir jetzt die frei - e Wahl."
4. Got - tes En - gel sprach sie an: "Wo - her, wo - hin des Wegs gehst du?"
5. Nenn ihn Is - ma - el, denn Gott, der Herr, hat dein Ge - bet ge - hört.
6. Ha - ger ruft voll Freu - de aus: "Bin dem be - geg - net, der mich sieht."

- 1, Sa - ra war wohl un - frucht - bar. Sie hat - ten kein Kind.
2. Stolz, voll Hoch - mut blick - te sie auf Sa - ra her - ab.
3. Sa - ra schi - cka - nier - te Ha - ger, han - del - te hart.
4. "Ich bin auf der Flucht vor Sa - ra, mei - ner Her - rin."
5. Ja, er sah dein Lei - den un - ter Sa - ra ge - nau.
6. Nann - te ihn: "Du bist der Gott, mein Gott, der mich sieht"

1. "Ab - ra - ham, schlaf mit der Ha - ger, mei - ner Skla - vin! Mach ein Kind!
2. Sa - ra nun be - klag - te sich bei Ab - ra - ham: "Nur du bist schuld,
3. Ha - gar wuß - te kei - nen Rat, lief ein - fach in die Wüs - te fort.
4. "Geh zu - rück! Bleib ih - re Skla - vin! Tu ge - fäl - ligst was sie sagt!
5. Freu dich auf den Sohn! Er wird ja nie - mals recht ge - bän - digt sein.
6. Brun - nen des Le - ben - di - gen, der mich sieht, heißt der Brun - nen heut.

1. Nach den gel - ten - den Ge - set - zen wird es mein Kind."
2. dass ich so er - nied - rigt wer - de von die - ser Frau."
3. Dort am Brun - nen auf dem Weg nach Schur ruht sie aus.
4. Nach - kom - men, un - zähl - bar viel, schenkt Gott dir durchs Kind.
5. Kämp - fen wird er stets mit je - dem. Bie - tet die Stirn."
6. Ha - gar ging zu - rück und Is - ma - el kam zur Welt.

*(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)*